Narseh, König der Könige

Vorwort Abkürzungsverzeichnis Personenregister Orts- und Sachregister
Griechisches Wörterverzeichnis Karte des Sāsānidenreiches

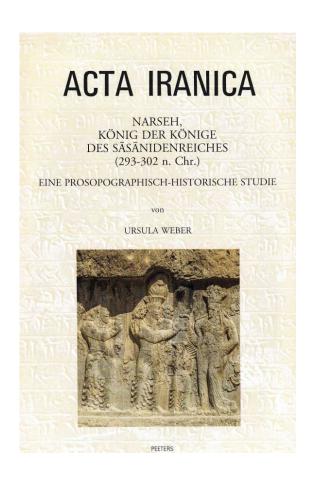
NPi I: Introduction NPi II a: Main part a NPi II b: Main part b NPi III: Conclusion

ŠKZ I: Genealogie ŠKZ II: Hofstaat Pābags ŠKZ III: Hofstaat Ardašīrs I.

ŠKZ IV: Hofstaat Šābuhrs I. ŠKZ V: Frauen

Narseh, König der Könige [šāhān šāh] des Sāsānidenreiches (293-302 n. Chr.)

Die Studie über König Narseh befindet sich nicht in dieser Prosopographie, sondern ist im Jahre 2024 als Buch (ISBN 9789042948648) im <u>Verlag Peeters, Leuven</u> erschienen:



Titelblatt: Narseh, König der Könige des Sāsānidenreiches (293-302 n. Chr.)
Leuven: Peeters 2024. (Acta Iranica.63.)

Narseh, König der Könige

"Ursula Weber, Narseh, König der Könige des Sāsānidenreiches (293-302 n. Chr.). Eine prosopographisch-historische Studie". Leuven, Paris, Bristol, CT: Peeters 2024. X, 206 S. (Acta Iranica. 63.)

Das Buch basiert auf einer stark überarbeiteten Version eines längeren Artikels über die Persönlichkeit König Narseh aus dem Jahr 2012, die in der Zeitschrift *Iranica Antiqua* (Bd 47,153-202) abgedruckt ist. Eine stark gekürzte Ausgabe erschien in der *Encyclopaedia Iranica* online. Beide Veröffentlichungen entstanden im Rahmen meiner Studien zur Prosopographie des Sāsānidenreiches im 3. Jahrhundert n. Chr.: →www.dr-ursula-weber.de/Prosopographie.

Preview

Die vorliegende Studie zum König der Könige des Sāsānidenreiches Narseh (293-302 n. Chr.) behebt ein Desiderat. Sie setzt sich das Ziel, die Biographie des Königs, seinen Aufstieg zum šāhān šāh, seine Herrschaftsauffassung und sein politisches Vermächtnis vor dem Hintergrund der persisch-römischen Beziehungen des 3. Jahrhunderts n.Chr. vorzustellen.

Während sich im Westen das Imperium Romanum nach einer Phase der inneren Instabilität durch eine tiefgreifende politische Transformation erholte, entwickelte sich jenseits des Euphrats nach dem Untergang des Partherreiches eine neue politische Macht, das Großreich der Sāsāniden unter Ardašīr I. (224-651), dem Großvater König Narsehs.

Die Untersuchung zur Ära König Narsehs stützt sich auf vielschichtiges literarisches, epigraphisches, numismatisches und archäologisches Quellenmaterial unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Aussagekraft. Narsehs umfangreiche mittelpersisch-parthische Bilingue vom Turm von Pāikūlī ist dabei von besonderer Bedeutung. Dieser subjektive Bericht über die Umstände seiner Thronbesteigung diente dem Herrscher als Rechenschaftsbericht und Legitimationsinschrift gegen den Verdacht der Usurpation gleichermaßen.

In English

This study of the king of kings of the Sāsānid kingdom of Narseh (293-302 AD) remedies a desideratum. It aims to present the biography of the king, his rise to šāhān šāh, his concept of rule and his political legacy against the background of Persian-Roman relations in the 3rd century AD.

While in the west the Roman Empire recovered after a phase of internal instability through a profound political transformation, a new political power developed on the other side of the Euphrates after the fall of the Parthian Empire, the great empire of the Sāsānids under Ardašīr I (224-651), the grandfather of King Narseh.

The study of the era of King Narseh is based on multi-layered literary, epigraphic, numismatic and archaeological source material of varying origin and significance. Narseh's extensive Middle Persian-Parthian bilingue from the Tower of Pāikūlī is of particular significance. This subjective account of the circumstances of his accession to the throne served the ruler both as an account and as an inscription of legitimacy against the suspicion of usurpation.

Narseh, König der Könige

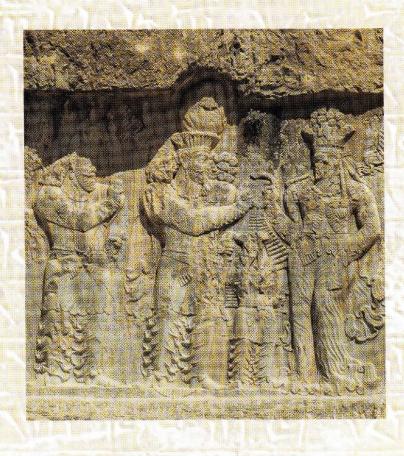


NARSEH, KÖNIG DER KÖNIGE DES SĀSĀNIDENREICHES (293-302 n. Chr.)

EINE PROSOPOGRAPHISCH-HISTORISCHE STUDIE

von

URSULA WEBER



PEETERS

Narseh, König der Könige

ACTA IRANICA 63

NARSEH, KÖNIG DER KÖNIGE DES SĀSĀNIDENREICHES (293-302 n. Chr.)

EINE PROSOPOGRAPHISCH-HISTORISCHE STUDIE

von

Ursula WEBER



PEETERS LEUVEN - PARIS - BRISTOL, CT 2024

Narseh, König der Könige

INHALTSVERZEICHNIS

Vorw	ORT		•						٠.			IX
Einfü	HRUNG			٠.					٠.			1
I.	Narsehs Name, Genealogie und Stellung in der Königsfamilie		•							·		11
II.	Narseh, Vizekönig von Hind(estän), Sagestän und Türän			٠.			٠.			٠.		15
III.	NARSEH, VIZEKÖNIG VON ARMENIEN				•							25
IV.	Narsehs Aufstieg zum Šāhān Šāh – Thronfolgestreit							٠,			٠.	31
V.	NARSEH, EIN USURPATOR?											57
VI.	Narseh, Šāhān Šāh des Sāsānidenreiches (293-302 n. Chr.) .						٠.		٠.			61
VII.	Narsehs Familie											93
VIII.	Narsehs Religionspolitik											97
IX.	NARSEHS TITULATUR											
X.	KÖNIG NARSEH: BILANZ SEINES LEBENS UND SEINER LEISTUNGEN .											
X1.	ZEITTAFEL: IRAN ZUR ZEIT KÖNIG NARSEHS											
XII.	BIBLIOGRAPHIE											
	a. Quellen											
	b. Sekundärliteratur											
XIII.	QUELLENTEXTE											
	a. Epigraphische Quellen											
	b. Literarische Quellen				•							156
Anhang											189	
	1. Personenlisten der Šābuhr-Inschrift			٠.				٠.				189
	2. Personenlisten der Pāikūlī-Inschrift											191
	3. Personenregister											192
	4. Sachregister											
	5. Ortsregister					١.						198
	6. Register antiker Autoren											
	7. Register moderner Autoren											
	8. Abkürzungsverzeichnis											203
	9. Abbildungsverzeichnis											205
	10. Tabellenverzeichnis											205
	11. Genealogie der Sāsāniden im 3. Jahrhundert n. Chr			٠.				٠.				206

Narseh, König der Könige

VORWORT

Im Rahmen meiner Studien zur *Prosopographie des Sāsānidenreiches im 3. Jahrhundert n. Chr.* entstand ein erster längerer Artikel über die Persönlichkeit König Narsehs, veröffentlicht in der Zeitschrift *Iranica Antiqua* (2012). Eine stark gekürzte Ausgabe erschien 2016 in der *Encyclopaedia Iranica* online. Beide Artikel sind die bisher einzigen ausführlichen Darstellungen zu König Narseh und dienten als Vorarbeit für die vorliegende Buchausgabe. Darüber hinaus liefert die *Prosopographie*¹ einzelne weiterführende Artikel zu nahestehenden Personen König Narsehs aus seinem familiären Umfeld, aus Kreisen des königlichen Hofes und seiner politischen Tätigkeit.

Wer sich über Narsehs Persönlichkeit, sein Wirken und seine Rolle als Herrscher des Sāsānidenreiches im dritten Jahrhundert n. Chr. informieren möchte, wird erstaunt sein, wie undifferenziert und einscitig dieser König bisher in den einschlägigen historischen Werken abgehandelt wurde. Eine ganzheitliche umfassende Würdigung König Narsehs nach prosopographischen Gesichtspunkten bleibt bis heute ein Desiderat.

Ziel der erneuten Beschäftigung mit der Persönlichkeit König Narsehs ist es, den bisherigen Forschungsstand zu überdenken; dazu fordern neues Quellenmaterial (etwa manichäische Texte) und Forschungstendenzen auf. So ist etwa die Religionspolitik der frühen Sāsānidenkönige, die früher als ausgesprochen ,tolerant' galt, neu zu bewerten.

Von großer Bedeutung ist auch der Fund von neuen Textbruchstücken der Pāikūlī-Inschrift, die durch die italienisch-kurdische Forschungsgruppe (MAIKI) unter der Leitung von C.G. Cereti im Nord-'Irāq gefunden, gelesen und in die bekannte Inschriften-Edition von H. Humbach und P.O. Skjærvø eingesetzt wurden. Die neuen Lesungen füllen zahlreiche Textlücken der stark beschädigten Inschrift und liefern neue Erkenntnisse. Von daher ist es für ein Narseh-Buch unabdingbar, den gesamten Text der Pāikūlī-Inschrift in der alten Edition, hier in englischer Übersetzung, vorzustellen und die Lücken mit den neuen Lesungen zu füllen.

Dass noch weitere 700 verstreut liegende Bruchstücke des Pāikūlī-Monuments auf ihre Bearbeitung warten, wie Cereti dankenswerterweise auf einem digitalen Workshop am 19.02.2021 in Los Angeles bekannt gab, vergrößert die Hoffnung auf neue Erkenntnisse und eine Neuedition der Inschrift.

Überdacht wird in der Arbeit auch die angebliche Usurpation König Narsehs, ein schwerwiegender Vorwurf, der erst kürzlich durch einen Beitrag von H. Börm wieder thematisiert wurde.

Weitere Kapitel des Buches setzen ebenfalls neue Akzente oder vertiefen Themenbereiche der Forschung. Dies trifft vor allem auf das Kapitel IV zu, das sich u.a. mit dem Monument von Pāikūlī und der zweisprachigen Narseh-Inschrift und den neuen Lesungen beschäftigt.

Eine Zeittafel soll helfen, die wichtigsten Ercignisse während der Herrschaft König Narsehs besser einordnen zu können.

Die umfangreiche Bibliographie, unterteilt in Quellen und Sekundärliteratur, ermöglicht es, die zitierten Bücher und Aufsätze leichter zu finden.

Großer Wert wurde daraufgelegt, das reiche Quellenmaterial, das vielsprachig vorliegt, nicht nur bibliographisch zu erfassen und in der Arbeit inhaltlich auszuwerten, sondern auch in der notwendigen Ausführlichkeit in das Kapitel XIII aufzunehmen, um dem Leser einen schnellen Zugriff auf die oft schwer erreichbaren Texte zu ermöglichen.

Der Anhang des Buches enthält zahlreiche Listen, Register und Verzeichnisse zur leichteren Benutzung des Buches: Die Personenlisten der Šābuhr- und Pāikūlī-Inschriften bieten einen Überblick über die im Text erwähnten Personen aus dem Umfeld Šābuhrs I. und König Narsehs. Der Zusatz [ŠKZ] bzw. [NPi] hinter der jeweiligen Person gibt an, in welcher Inschrift die jeweilige Person genannt wird. Für alle mit einem Unterstrich versehenen Personen finden sich im Internet unter der Adresse <www.dr-ursula-weber.de/Prosopographie> in meiner ,Prosopographie der Sāsāniden im 3. Jahrhundert n. Chr.' informative Artikel mit Quellentexten und weiteren Literaturangaben.

¹ U. Weber, Prosopographie der Säsäniden im 3. Jahrhundert n. Chr.: diese Personen können über die folgende Adresse im Internet aufgerufen werden: <www.dr-ursula-weber.de/Prosopographie>.

Narseh, König der Könige

X VORWORT

Für die Suche nach einzelnen Personen, Sachgebieten und historischen Orten stehen drei Register zur Verfügung; zwei weitere Indices nennen jeweils die antiken Autoren und die im Buch zitierten Forscher und Forscherinnen. Den Abschluss bilden drei Verzeichnisse für Abkürzungen, Abbildungen und Tabellen.

Zum Ende meiner einleitenden Bemerkungen möchte ich es nicht versäumen, all denen Dank zu sagen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben. Zu danken habe ich Herrn Prof. Dr. J. Wiesehöfer für die Unterstützung meines prosopographischen Projekts (früher in Kiel, heute in Paderborn), für die Mitarbeit an gemeinsamen wissenschaftlichen Vorhaben und für Anregungen und Denkanstöße zum Narseh-Buch.

Herrn Prof. Dr. E. Kettenhofen gilt mein herzlicher Dank für seine jahrelange Begleitung meiner Studien zur Prosopographie des Sāsānidenreiches, für viele weiterführende wissenschaftliche Anregungen zum Narsch-Buch, seine Vorschläge für Verbesserungen und seine Ermunterung, das Projekt fortzuführen.

In dankbarer Erinnerung an meine Lehrerin und im Gedenken an die herausragende Orientalistin, Frau Prof. Dr. Ruth Altheim-Stiehl, die am 11.1.2023 verstorben ist, möche ich dieses Buch widmen. Ihr verdanke ich mein wachsendes Interesse an den Kulturen des Vorderen Orients, vor allem an der sāsānidischen Geschichte, meinen Studienwechsel von der Klassischen Archäologie zur Alten Geschichte und die Förderung beim Erlernen der syrischen und arabischen Sprache.

Herrn Johannes Steinkuhle sei gedankt für seine tatkräftige Unterstützung bei der Arbeit am Computer, für die umfangreiche Digitalisierung und graphische Gestaltung des Manuskripts. Seine Kenntnisse bei der Programmierung erleichterten die Einrichtung der Indices.

Paderborn, den 14. Dezember 2023

Ursula Weber